

## Anmeldung

- bitte melden Sie Ihre Teilnahme an der Veranstaltung bis zum **30. April 2018** an.
- per Fax: **0800 5263329**
- oder im Internet:  
[www.landwirtschaftskammer.de/landwirtschaft/weiterbildung](http://www.landwirtschaftskammer.de/landwirtschaft/weiterbildung)



direkt zur  
Anmeldung

Ich nehme an der Veranstaltung **NRW Geflügeltag 2018** im Versuchs- und Bildungszentrum Landwirtschaft Haus Düsse teil:

**7. Mai 2018** **Seminarkennung: LZD-L61018**

Übernachtung, Frühstück sowie Abendessen sind im Versuchs- und Bildungszentrum Landwirtschaft Haus Düsse möglich.

## Absender

(bitte für Ihre Teilnahmebescheinigung vollständig ausfüllen)

Name, Vorname

Straße

PLZ

Ort

Telefon

Fax

E-Mail

Ich nehme am Mittagessen mit \_\_\_\_ Personen teil.

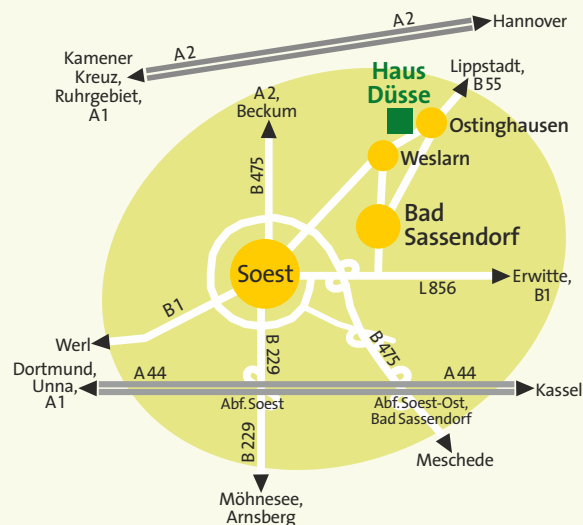
Ort, Datum

Unterschrift

## Teilnehmerbeitrag

Die Teilnahme ist beitragsfrei, einschließlich Mittagessimbiss. Eine Anmeldebestätigung wird nicht versandt.

## So erreichen Sie Haus Düsse



## Adresse

Versuchs- und Bildungszentrum Landwirtschaft Haus Düsse  
Ostinghausen, 59505 Bad Sassendorf

Tel.: 02945 989-0

Fax: 02945 989-133

HausDuesse@lwk.nrw.de

[www.duesse.de](http://www.duesse.de)



## Organisationsfragen

Barbara Herbers

Tel.: 02945 989-142

Barbara.Herbers@lwk.nrw.de

## Ansprechpartner

Heinrich Bußmann

Tel.: 0172 2660539

Heinrich.Bussmann@lwk.nrw.de

Ingrid Simon

Tel.: 02945 989-180

Ingrid.Simon@lwk.nrw.de

Landwirtschaftskammer  
Nordrhein-Westfalen



Überregionale Vortragsveranstaltung  
**NRW Geflügeltag 2018**

**Nachgehakt! -  
Wie klapp't's eigentlich mit den  
verschiedensten Tierwohlmaßnahmen  
in der Praxis?**

**7. Mai 2018**  
Versuchs- und Bildungszentrum  
Landwirtschaft Haus Düsse



[www.landwirtschaftskammer.de](http://www.landwirtschaftskammer.de)  
[www.gwv-nrw.de](http://www.gwv-nrw.de)

## NRW Geflügeltag 2018

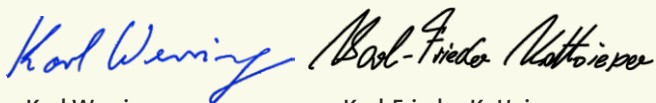
### Nachgehakt! - Wie klapp't's eigentlich mit den verschiedensten Tierwohlmaßnahmen in der Praxis?

Liebe Berufskolleginnen und -kollegen,

die gesellschaftliche Diskussion um Verbesserungen des Tierwohls und der Nachhaltigkeit in der landwirtschaftlichen Nutztierhaltung beschäftigen Landwirtschaft, Politik und Verbraucher seit einigen Jahren. Dabei tritt in unserer Wohlstandsgesellschaft zunehmend die Ernährungssicherung in den Hintergrund. Geflügelhalter sind offen und kreativ, ihre Haltungssysteme und Haltungsumwelt komfortabler und tierfreundlicher zum Wohle ihrer Tiere zu gestalten.

Aufgrund freiwilliger Vereinbarungen der Legehennenhalter, wird seit gut einem Jahr auf das Kürzen der Schnabelspitze bei Legehennen verzichtet. Inwieweit diese Maßnahme ohne Blessuren für Huhn und Mensch funktioniert hat, wollen wir miteinander erörtern. Auch im Hähnchenbereich gibt es seit geraumer Zeit einige tierfreundlichere Hähnchenmastkonzepte, die wir näher betrachten wollen. Spannend bleibt die Frage, ob diese Konzepte, trotz höherer Erzeugungskosten nachhaltig sind und spürbar die Gunst des Verbrauchers finden werden. Die verschärften Vorschriften der neuen Düngeverordnung und der Stromstoffbilanz beschäftigen die Landwirte derzeit sehr intensiv. Aus diesem Grund soll diesem komplexen Thema umfassende Beachtung geschenkt werden.

Wir möchten uns beim Geflügeltag NRW, gemeinsam mit Ihnen, mit den unterschiedlichen Fragestellungen auseinandersetzen und Lösungen erarbeiten, um damit Ihre erfolgreiche Arbeit auf Ihren Höfen zu unterstützen.



Karl Werring  
Präsident  
der Landwirtschaftskammer  
Nordrhein-Westfalen

Karl-Frieder Kottsieper  
Vorsitzender  
des Geflügelwirtschaftsverbandes  
Nordrhein-Westfalen e. V.



Landwirtschaftskammer  
Nordrhein-Westfalen

Überregionale Vortragsveranstaltung  
im Versuchs- und Bildungszentrum Landwirtschaft Haus Düsse

## PROGRAMM <sup>Montag</sup> 7. Mai 2018

### 10.00 Uhr Begrüßung und Eröffnung

Karl Werring  
Präsident der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

### 10.15 Uhr Erfahrungen und Erkenntnisse aus dem ersten Jahr mit ungekürzten Schnäbeln bei Legehennen

Inga Garrelfs  
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen,  
Landwirtschaftszentrum Eichhof, Bad Hersfeld

#### ■ Berichte aus der Praxis

Georg Ostermann  
Geflügelhof Ostermann -  
Ruhrtaler Frisch-Ei GmbH & Co. KG,  
Fröndenberg-Warmen

Manfred Hermanns  
Rurtalei Schlickhof,  
Hückelhoven

### 11.30 Uhr Optimierte Junghennenaufzucht - tierwohlfördernde Haltungskonzepte

Hans Rühmling  
Geflügelvermehrung Friedrichsruh GmbH & Co. KG,  
Ostbevern

#### Diskussion in einem Block

### 12.15 Uhr Mittagsimbiss

### 13.30 Uhr Vorstellung verschiedener tierfreundlicher Hähnchenmastkonzepte (Gestaltung und Durchführung, Verbreitung, Mehrkosten, Marktdurchdringung, Zukunftschancen)

#### ■ Haltungskonzept „Beter leven“ aus Holland

Sascha Kuer  
Aviagen EPI GmbH, Cuxhaven

#### ■ Kikok

Ulrich Dufelsiek  
Borgmeier GmbH & Co. KG, Delbrück-Schöning

#### ■ Initiative Tierwohl

Dr. Alexander Hinrichs  
Gesellschaft zur Förderung des Tierwohls  
in der Nutztierhaltung mbH, Bonn

#### Diskussion in einem Block

### 14.45 Uhr Kaffeepause

### 15.15 Uhr ■ Nährstoffausbringung im Geflügelbetrieb nach Vorgaben der neuen Dünge-Verordnung

Dr. Renate Block  
Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

### ■ Wie die Stickstoff- und Phosphorsalden der neuen Düngeverordnung einhalten? Möglichkeiten einer nährstoff- angepassten Fütterung

Dr. Gerhard Stalljohann  
Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

### 16.15 Uhr Schlusswort

Karl-Frieder Kottsieper  
Vorsitzender des Geflügelwirtschaftsverbandes  
Nordrhein-Westfalen e. V., Remscheid

#### Diskussionsleitung

Heinrich Bußmann  
Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen,  
Geflügelwirtschaftsverband Nordrhein Westfalen e. V.

Dr. Sophia Schulze-Geisthövel  
Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

Ingrid Simon  
Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen